

**Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Ahneby vom
16. Dezember 2008 in der Gastwirtschaft Ahnebyheck**

Anwesend :

Bürgermeister : Heiner Iversen

GV aus dem Gemeinderat : Kirsten Hansen
F. J. Rasmussen
Hans Marxen
Helfried Laakmann
Nils Kobarg
Christian Luszcak
Gerd Lassen

Aus der Amtsverwaltung: Herr Schmidt

Tagesordnung :

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.06.2008
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Beratung und Beschlussfassung über die Höhe des Zuschusses für die Sanierung der Orgel in der St.- Laurentius-Kirche in Sterup
6. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2007
7. Beratung und Beschlussfassung über die
 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008
8. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt der Gemeinde Ahneby für das Haushaltsjahr 2009
 - a) Investitionsprogramm 2008- 2012
 - b) Haushaltssatzung und –plan 2009
9. Umstellung der Haushaltsführung von der kameralistischen auf die doppelte Buchführung (Doppik)
10. Verschiedenes
11. Grundstücksangelegenheiten (nicht öffentlich)

Zu Punkt 1 der TO: Eröffnung und Begrüßung

Herr BM Heiner Iversen eröffnet um 20.25 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung Ahneby und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Herrn Schmidt von der Amtsverwaltung Geltinger Bucht.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und Bekanntmachung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Des Weiteren gibt er die Erweiterung der Tagesordnungspunkte um den Punkt Umstellung der Haushaltsführung von der kameralistischen auf die doppelte Buchführung (Doppik) bekannt.

Es bestehen keine Einwende

Zu Punkt 2 der TO: Einwohnerfragestunde

Kirsten Hansen teilt mit, dass es wieder keine Information der Gemeinderatssitzung in der Zeitung gab. Außerdem schlägt Sie vor auch auf der Ahnebyer Homepage darüber zu informieren. Der BM Heiner Iversen erklärt, dass er im Tagesordnungspunkt 4 weiter darauf eingeht.

Zu Punkt 2 der TO: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.16.2008 bestehen keine Einwendungen

Zu Punkt 4 der TO: Mitteilungen des Bürgermeisters

- das Amt gibt die Einladung zur GV an die örtliche Presse und an den SHZ weiter. Er hat keinen Einfluss darauf ob es vom SHZ veröffentlicht wird.
- am 25.10 fand eine Besprechung wegen der Abwasserleitung in der Osterstraße bei der Familie Rasmussen statt. Laut der Firma Selck muss die Leitung erneuert werden.
- auf Anfrage des Gemeindeführer wurden von der Gemeinde für die Atemschutzgeräteträger zwei hitzebeständige Latzhosen angeschafft
- bei den Wallkapparbeiten wurde in der Osterstraße das Ortsschild beschädigt. Der Unternehmer regelt den Schaden über seine Versicherung..
- für die Europawahl 2009 ist ein Wahlvorstand zu benennen, es werden Bürger aus der Gemeinde das Amt übernehmen die noch benannt werden. Für die ebenfalls im Jahr 2009 anstehende Bundestagswahl übernimmt dies die GV.

Zu Punkt 5 der TO: Beratung und Beschlussfassung über die Höhe des Zuschusses für die Sanierung der Orgel in der St.- Laurentius-Kirche in Sterup

Die Orgel für die St.- Laurentius-Kirche ist beauftrag und kostet 165000,- € plus 15000,-€ Nebenkosten. Der Einbau ist im Sommer 2009 geplant.

Die GV kommen nach eingehender Beratung überein die Anschaffung der Orgel zu bezuschussen.

Beschlussvorschlag

Die GV Ahneby beschließen die Anschaffung einer neuen Orgel, für die St.- Laurentius Kirche in Sterup mit 1000,-€ zu unterstützen.

Beschluss:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung	davon anwesende	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	-	-

Zu Punkt 6 der TO: Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2007

Beschlussvorschlag:

Die Jahresrechnung der Gemeinde Ahneby für das Haushaltsjahr 2007 wurde am 26. Nov. 2008-12-17 von den bestellten Prüfern geprüft. Das Prüfungsergebnis wird der Gemeindevertretung vorgetragen.

Die Jahresrechnung weist aus:

1. Feststellung des Ergebnisses nach § 39 Abs. 3 GemHV
 - a) Der Unterschied zwischen den Soll-Einnahmen und den Soll-Ausgaben beträgt 0 DM.
 - b) In den Soll-Ausgaben des Vermögenshaushaltes ist ein Überschuss von 0 DM als Zuführung zur allgemeinen Rücklage enthalten.

2. Anlage zur Jahresrechnung gem. § 41 GemHVO
 - a) Vermögensstand am Ende des Haushaltsjahres rund 157.700 EUR
 - b) Rücklagenstand am Ende des Haushaltsjahres rund 194.000 EUR
 - c) Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres rund 0 EUR

3. Folgende über und außerplanmäßige Ausgaben:

HH-St-NR.	namentliche Bezeichnung	Betrag in EUR
130 7180	Kameradschaftskasse Feuerwehr	2,00
360 7000	Zuschüsse an vereine und Verbände	115,00
700 6770	Kosten Abwasserbeseitigung	69,32
880 5400	Bewirtschaftungskosten	11,15
900 8100	Gewerbsteuerumlage	2.259,00
900 8322	Amtsumlage	2.342,64
130 9820	Investh. An Amt Stbgk. F. Anschaffung Funkgerät	437,33

Die vorgelegte Jahresrechnung wird hiermit beschlossen

Beschluss:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung	davon anwesende	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	-	-

**Zu Punkt 7 der TO: Beratung und Beschlussfassung über die
1. Nachtragshaushaltssatzung 2008**

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Ahneby beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008. Damit werden die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts gegenüber bisher 167.800 EUR auf nunmehr 172.400 EUR und die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts gegenüber bisher 500 EUR auf nun mehr 7.400 EUR festgesetzt..

Beschluss:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung	davon anwesende	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	-	-

**Zu Punkt 8 der TO: **Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt der Gemeinde
Ahneby für das Haushaltsjahr 2009**
a) **Investitionsprogramm 2008- 2012**
b) **Haushaltssatzung und –plan 2009****

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung 2009 wird wie folgt beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1999 wird

1.	im Verwaltungshaushalt	
	in der Einnahme auf	192.000 EUR
	in der Ausgabe auf	192.000 EUR
	und	
2.	im Vermögenshaushalt	
	in der Einnahme	15.700 EUR
	in der Ausgabe	15.700 EUR

festgesetzt

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3.	der Höchstbetrag der Kreditermächtigungen	0 EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	0 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.	Die Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	260 v. H.
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	260 v. H.
2.	Gewerbesteuer	310 v. H.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erstellen kann, beträgt 1.000 EUR.

Beschluss:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung	davon anwesende	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	9	9	-	-

Zu Punkt 9 der TO: Umstellung der Haushaltsführung von der kameralistischen auf die doppelte Buchführung (Doppik)

Das Amt Geltinger Bucht stellt seine Haushaltsführung zum 01.01.2012 auf die doppelte Buchführung (Doppik) um.

Hauptunterschied zur bisherigen Haushaltsführung:

- Kosten- und Leistungsrechnung wird eingeführt
- vollständige Vermögenserfassung einschließlich Abschreibung
- es sind Rückstellungen zu bilden

Die Doppik gliedert sich in:

- Vermögensrechnung (entspricht der kaufmännischen Bilanz)
- Ergebnisrechnung (entspricht der kaufmännischen GuV Rechnung)
- Finanzrechnung (überwacht die Zahlungsfähigkeit)

Das Amt Geltinger Bucht bildet hierzu eine Kooperation mit dem Amt Südangeln, um Synergieeffekte zu nutzen und Kosten möglichst gering zu halten.
Die Kosten zur Einführung der Doppik werden über den Amtshaushalt bezahlt.

Zu Punkt 10 der TO: Verschiedenes

- der GV Niels Kobarg fragt nach ob es nicht möglich ist eine Bushaltestelle in der Westerstrasse, auf Höhe der Einfahrt von Familie Stilhoff, einzurichten.

Zu Punkt 11 der TO: Grundstücksangelegenheiten (nicht öffentlich)

Wird in einer gesonderten Niederschrift behandelt.

Herr Bürgermeister Iversen beendet um 21:50 Uhr, mit einem Dank an die GV und Herrn Schmidt, die Sitzung.

(Iversen)
Der Bürgermeister

(Laakmann)
Der Schriftführer